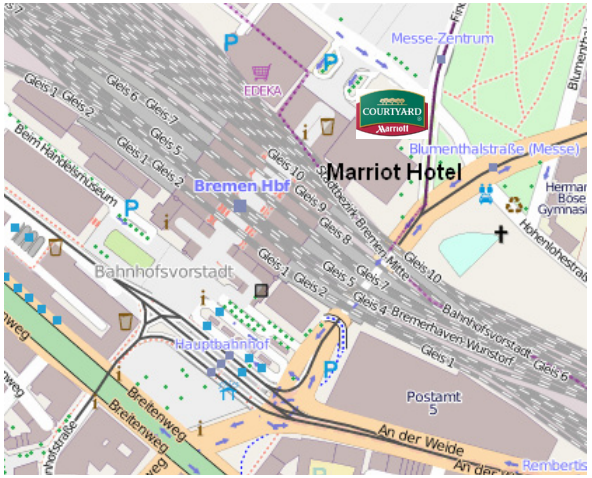
Tagungshinweise

Datum
09.05.2012 bis zum 10.05.2012

Zeit
09.05.2012 von 9:00 - 16:00 Uhr
10.05.2012 von 9:30 - 13:00 Uhr

Ort
Marriot Hotel Bremen
Theodor-Heuss-Allee 2
28215 Bremen

Tel.: +49-421-696400 • Fax +49-421-69640555
www.marriott.de/hotels/travel/brecy-courtyard-bremen



Daten von OpenStreetMap - Veröffentlicht unter CC-BY-SA 2.0

Anmeldung
E-Mail: KSKP@inneres.bremen.de
Telefon: +49-421-361-89558

Kosten
Die Tagungsteilnahme ist kostenfrei

Information
Weitere Hinweise zur Tagung finden Sie auf:
www.ipos.bremen.de
www.kriminalpraevention.bremen.de

Veranstalter

Hochschule für Öffentliche Verwaltung Bremen

Der Senator für Inneres und Sport

Institut für Polizei- u. Sicherheitsforschung

KSKP BREMEN
KOOPERATIONSSTELLE KRIMINALPRÄVENTION

Kontakt

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Rainer Hoffmann
Hochschule für Öffentliche Verwaltung Bremen
Doventorscontrescarpe 172 C
28195 Bremen

E-Mail: Rainer.Hoffmann@hfoev.bremen.de
Telefon: +49 421-361-5118

Die Tagung ist Bestandteil des durch die EU-Kommission geförderten Projektes „Crime prevention in districts through horizontal approaches“.

„With the financial support of the Prevention of and Fight against Crime Programme of the European Union”

Der Senator für Inneres und Sport

Hochschule für Öffentliche Verwaltung Bremen

Kommunale Kriminalprävention und Bürgerbeteiligung:

–

Zwischen „Wachsamer Nachbar“ und Hausaufgabenbetreuung?

9.-10. Mai 2012
Marriot Hotel Bremen

Tagungsinhalt

Bürgerbeteiligung in der Kommunalen Kriminalprävention hat unterschiedliche Facetten. Bürger begleiten Jugendliche durch die Nacht, sind als Mediatoren in Schulen tätig, übernehmen Lesepatenschaften, richten Sportfeste aus, setzen sich gegen „Unordnungserscheinungen“ in ihrem Stadtteil ein, sind „Wachsame Nachbarn“.

Bürgerbeteiligung gilt als eines der konstituierenden Merkmale der Kommunalen Kriminalprävention.

Warum sollen sich Bürger beteiligen?

Sie werden als „Experten vor Ort“ angesehen, da sie umfangreiche Kenntnisse über ihren sozialen Nahraum haben, können ihr Wissen zur kriminalpräventiven Arbeit beisteuern, geben Anregungen für Themen und leisten so einen positiven Beitrag zur Lebensqualität sowie zum gesellschaftlichen Zusammenhalt und zum Erhalt von Stadtteilnetzwerken.

In Deutschland fällt die Bürgerbeteilung in kriminalpräventiven Gremien eher gering aus. Teilweise haben Bürger kein Interesse, teilweise gibt es kulturelle Barrieren, es gibt ein unterschiedliches Verständnis darüber, wer für die präventiven Belange der Inneren Sicherheit zuständig ist und nicht zuletzt ist die Frage, ob und wie man sich beteiligen kann, oftmals unklar.

Die Tagung möchte klären, wie in europäischen Ländern mit Bürgerbeteiligung umgegangen wird, welche Formen und Beteiligungsmöglichkeiten es gibt, welche Vor- und Nachteile gesehen und welche Erfolge mit Bürgerbeteiligung erreicht werden konnten. Dadurch möchte die Tagung einen praxisnahen Beitrag zum Stand, zur Förderung und Unterstützung der Bürgerbeteiligung aus europäischer Perspektive leisten.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind zur Tagung recht herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf eine angeregte Diskussion!

Programm 9. Mai 2012

09:00 **Registrierung**

09:30 **Begrüßung und inhaltlicher Überblick**
Prof. Dr. Arthur Hartmann, *Institut für Polizei- und Sicherheitsforschung (IPoS)*

09:40 **Grußwort**
Ulrich Mäurer, *Senator für Inneres und Sport Bremen*
Prof. Dr. Luise Greuel, *Hochschule für Öffentliche Verwaltung Bremen*

10:00 **Kommunale Kriminalprävention in Deutschland – Anmerkungen zu Erfolgen und Defiziten, Risiken und Nebenwirkungen**
Dr. Wiebke Steffen, *Mitglied im Programmbeirat des Deutschen Präventionstages - Vorstandsmitglied im Weissen Ring*

10:20 **Kaffeepause**

11:00 **Community und Kriminalprävention – Wechselseitiger Nutzen**
Prof. Dr. Paul Ekblom, *University of the Arts London Research Centre on Design Against Crime*

11:20 **Bürgerbeteiligung in der Kommunalen Kriminalprävention - Motive, Erfahrungen und Perspektiven**
M. Sc. Charlotte B. Vincent, *Danish Crime Prevention Council*

11:40 **Mittagspause**

13:00 **Neue Netzwerker gesucht - Perspektiven präventiven Handelns auf kommunaler Ebene in einer europäischen Bürgergesellschaft**
Erich Marks, *Landespräventionsrat Niedersachsen / Deutscher Präventionstag*

13:20 **Ansätze und Herausforderungen zur Einbindung des Gemeinwesens in die Kommunale Kriminalprävention in baltischen Staaten**
Evaldas Visockas, *International Relations Office – Law Institute of Lithuania*

13:40 **Kaffepause**

14:25 **N. N.**

14:45 **Aufgaben von CEPOL, das CEPOL Exchange program und Anknüpfungspunkte zur Kriminalprävention**
Jürgen Fehler, *Polizeioberrat - Seconded National Expert CEPOL-Exchance-Programme*

15:05 **Abschluss offizieller Teil Tag 1 - Ausblick auf Tag 2**
Prof. Dr. Arthur Hartmann, *IPoS*

15:10 **Möglichkeit zum informellen Austausch mit den Referenten**

16:00 **Ende Tag 1**

Programm 10. Mai 2012

9:30 **Begrüßung und inhaltlicher Überblick**
Prof. Dr. Arthur Hartmann, *IPoS*

9:35 **Kooperative Sicherheitspolitik in der Stadt**
Prof. Dr. Bernhard Frevel, *Hochschule für Öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen*

9:55 **Der gute Bürger - Bereit deinen Beitrag zu leisten?**
LL.M. Mats Glans, *City Office Malmö – Departement of Societal Safety and Risk Management*

10:15 **Kaffeepause**

11:00 **Aufbau der Kommunalen Kriminalprävention in Estland**
M.E.S James W. Hilborn, *Baltic Institute for Crime Prevention and Social Rehabilitation*

11:20 **Bürgerbeteiligung in der Praxis**
Andries Nederhoed, *Polizei Groningen*

11:40 **Kaffepause**

12:00 **Kompetenzen in der Kommunalen Kriminalprävention**
Dr. Rainer Hoffmann / M. A. Alexander Bähr, *Hochschule für Öffentliche Verwaltung Bremen / IPoS*

13:00 **Ausblick und Schlusswort**
Prof. Dr. Arthur Hartmann, *IPoS*

Die englischen Vorträge werden simultan auf deutsch übersetzt. Eventuelle Programmänderungen finden Sie im Internet unter:
www.ipos.bremen.de
www.kriminalpraevention.bremen.de